

Anhang 3: Fragebogen Schutzkonzept allgemein

1. Wer wird bei uns zum Kreis der Ehrenamtlichen gezählt?

- Gruppenleiter*innen
- Diözesanausschuss (DA)
- Diözesanleitung (DL)
- Geistliche Leitungen (Geister*innen)
- Teamer*innen
- Pfarrleitungen (PLs)
- alle Mitglieder (außer dem Hauptamtlichen)
- Ehrenamtliche auf Landes- und Bundesebene
- Mitglieder in Ausschüssen
- Projektleiter*innen (z.B. im Zeltlager)
- Ehemalige
- Eltern
- Leiter*innen von Seminaren
- Mitglieder in Arbeitskreisen
- e.V. Mitglieder
- Menschen, die Aufgaben bei uns übernehmen (z.B. Moderation, Verpflegung usw.)
- Kassenprüfung

2. Wie werden die Ehrenamtlichen präventionsgeschult?

- Schulungen auf DiKos und anderen Veranstaltungen
- im GL Kurs
- unstrukturierte Weitergabe von Wissen
- Pfarreiinterne thematische GL-Runden
- externe Schulungen z.B. vom BDKJ

3. Wer kümmert sich um die Führungszeugnisse der Ehrenamtlichen? Wie wird damit umgegangen?

- Das musste ich damals beim Pfarrer abgeben, als ich "Gruppenleiter" (unabhängig von der KJG) werden wollte. Keine Ahnung, was damit gemacht wird.
- die Mitglieder selbst müssen sich um das Führungszeugnis kümmern, verwaltet wird es vom Pfarrbüro
- Ehrenamtliche müssen diese selber beantragen, die an irgendeine **Jugendstrafe** schicken und die Jugendtelefone gibt den DV Bescheid, ob alles ok ist
- BDKJ bzw. Büro – vertraulich
- PL/DL
- Auf D-Ebene weiß ich das leider nicht.; ; Bei uns in der Pfarrei kümmert sich die Jugendstelle zusammen mit unserem Gemeindefereenten darum. (Nur die Verantwortliche in der Jugendstelle sieht das Führungszeugnis und gibt dann eine Rückmeldung an den Gemeindefereent weiter)
- weiß ich selbst nicht
- Die PLs? Hoffentlich Ordentlich
- Jede*r selbst, Jugendstellen, Diözesanebene; FZ werden vertraulich behandelt bzw. nur sachdienliche Informationen/ Einträge weitergeleitet (Unbedenklichkeitserklärung oder so ähnlich)
- Das Büro und der BDKJ; Nach Prüfung des Zeugnisses und einem Vermerk, dass alles in Ordnung ist, wird/wurde das Führungszeugnis an die Ehrenamtlichen zurückgesendet (so meine ich mich zu erinnern)
- der Kaplan
- Beim Rathaus holen bzw anfordern und dann wird es an eine externe Stelle geschickt?

- Die originalen Führungszeugnisse werden nicht aufbewahrt nur eine Bestätigung dass nichts im Führungszeugnis steht was relevant ist diese Bestätigung wird von der Jugendstelle? ausgestellt nachdem sie das Original eingesehen haben
- Diözesanstelle (Bürokratie); Sehr umsichtig; schwierig von allen die Zeugnisse zu erhalten. Nicht jeder kommt der Aufforderung nach.

4. Gibt es im Verband einen Verhaltenskodex? Wenn ja: Wer macht Ehrenamtliche mit dem Verhaltenskodex bekannt?

- Wir haben eine Satzung. In den Grundlagen und Zielen steht auch etwas zu unseren Tätigkeiten. Aber ich weiß nicht, ob man das als "Verhaltenskodex" bezeichnen kann.; Bei uns in der Pfarrei habe ich die KJG Satzung erst sehr spät kennengelernt. Auf Diözesanebene ist es ein sehr wichtiges Instrument und man lernt es spätestens auf der ersten Diko kennen.
- Ja gibt es, das Schulungsteam auf dem GL Kurs
- Ja, SchuT
- Ja, Schulungsteam auf Präventionsschulung oder Grundausbildung. Oder DiKo
- Ich bin mir sicher den gibt es aber könnte ihn jetzt nicht wiedergeben; Bekannt gemacht wird er durch Schulungsbeauftragte auf GL Kursen oder durch Bildungsreferent*innen
- Ja, wurde vor ca. 1.5 Jahren kommuniziert, dass dieser Unterschrieben eingereicht werden soll, wird auch beim GLK kommuniziert
- Ja, von der LAG Bayern; Vermutlich macht auch das SchuT die meisten Ehrenamtlichen damit bekannt (neue GLs). Ansonsten keine Ahnung.
- Ja, die älteren Gruppenleiter leiten die neuen damit an und zeigen ihnen, wo alles nach zu lesen ist
- Ja! Erster Kontakt erfolgt im GL-Kurs (sind oft künftige Ehrenamtliche), auf Präventionsschulungen

5. Wie sprechen wir in der KJG miteinander?

- Offen und ehrlich. Auf der Diko nach Melderegeln. Reißverschlussverfahren.
- Freundlich ; Ehrlich; Kritisch
- respektvoll, freundschaftlich
- Persönlich, per du, respektvoll.
- offen, ehrlich
- Wir sprechen direkt und persönlich miteinander.; Niemand muss Angst davor haben seine*ihre Meinung zu vertreten
- persönlich, whatsapp, slack
- Offen; Ehrlich; Voll Akzeptanz; Verständnisvoll; Fair
- Auf Augenhöhe ungeachtet der „Position“; Mit gegenseitigem Respekt
- Slack und Zoom momentan als Hauptkommunikationsmittel - teilweise E-Mail
- wertschätzend, vertrauensvoll, offen
- Offen und ehrlich, damit Konflikte und Missverständnisse vermieden werden
- Respektvoll
- Es wird offen und respektvoll miteinander gesprochen

6. Gibt es Regeln zur Kommunikation und was passiert, wenn gegen diese verstoßen wird?

- Hmm, auf der Diko wird die Kommunikation sehr gut geregelt. Ansonsten gibts kaum "Regeln"?
- Ja geschlechtsneutral.; Nichts schlimmes passiert, man wird darauf hingewiesen
- Melden, Reißverschluss; Bei Verstoß wird man respektvoll darauf hingewiesen
- Hm. Passiert eigentlich nicht. Ich würde als Ansprechpartner DL bzw. Büro wählen, ist aber nirgendwo klar geregelt.

- niemanden beleidigen, offen Probleme ansprechen, Streit/Diskussionen erwünscht aber sachlich bleiben
- So konkret weiß ich das gar nicht. Aber für mich ist klar, dass wir in der KjG offen und respektvoll miteinander kommunizieren.
- nein gibt keine Regeln außer grundlegenden Anstand
- In Leiterrunden teils schon. Puuh gute Frage
- Auf jeden fall allgemeine Regeln wie, andere ausreden lassen & zuhören
- Es gibt keine konkreten Regeln
- Bei Konferenzen und manchen Sitzungen gibt es Regeln, wie z.B. die geschlechtsgetrennte Redeliste, melden und warten bis man aufgerufen wird. DAs wird von der Moderation geleitet. Verstöße in dem Sinne gibt es nicht.; Ansonsten sind mir keine festgeschriebenen Regeln bekannt.
- Ja, sobald jemand dagegen verstößt wird er auf seinen Fehler aufmerksam gemacht und ermahnt; Bei Wiederholung werden der Situation entsprechend Maßnahmen getroffen, dass der Unhold nicht weiter macht und sich wieder entsprechend benimmt
- Nein
- Regeln in dem Sinn wüsste ich nicht. Ich denke, dass jeder selbst weiß wie Kommunikation erfolgen muss: rücksichtsvoll, ; offen miteinander kommunizieren. ; Bei einem Regelverstoß erst untereinander versuchen eine Klärung herbeizuführen, wenn das nicht funktioniert an die nächsthöhere Distanz wenden.

7. Gibt es Regeln wie in Messenger-Diensten kommuniziert wird? Was passiert bei Regelverstößen? Ist Cybermobbing ein Thema?

- Nicht, dass ich wüsste. Alles läuft eigentlich aber sehr harmonisch ab.
- Ich kenne keine Regeln; Auch nicht zu Cybermobbing
- Mir fällt dazu nichts ein ; Würd aber sagen, dass Leute, die andere online mobben und dabei mehrmals auffallen von der DL auf das falsche Verhalten angesprochen werden
- Ja, fast alles ist offiziell nicht erlaubt. Nur slack. Dort wird die DL reagieren, wenn etwas passiert. Ist aber kein Thema. In "inoffiziellen" Gruppen bin ich persönlich nicht. Da kann ich keine Aussage treffen.
- Soweit ich weiß nicht
- Soweit ich weiß ist das kein aktuelles Thema.; Es gibt aber schon die allgemeine Regel, dass auch im virtuellen Raum respektvoll kommuniziert werden soll.
- nein gibt keine Regeln außer grundlegenden Anstand
- Keine Ahnung... Nicht dass ich wüsste! Cybermobbing noch nicht aber sollte auch zu keinem werden!!!
- Fälle von cyber mobbing innerhalb des Verbands sind mir nicht bekannt
- Es gibt keine konkreten Regeln, Cybermobbing ist bei uns kein Thema (das mir bewusst wäre)
- Sind mir keine bekannt.; Cybermobbing ist kein akutes Thema.
- Nein und Cybermobbing wird angesprochen, ist aber bei uns nicht vertreten
- Slack. Bisher ist Cybermobbing nicht vorgefallen
- Messenger-Dienste nutze ich eher weniger. ; Cybermobbing war bisher kein Thema

8. Gibt es „geheime“ Gruppen?

- Natürlich haben sich in der KjG eigene Freundeskreise herausgebildet, die für sich Chatgruppen nutzen. Mir wäre aber nichts bekannt, dass diese genutzt werden, um jemanden auszuschließen.
- Ja z.b bei der DL, was aber natürlich auch sinnvoll ist
- Nicht das ich wüsste; Evtl zählen WhatsApp Gruppen dazu, in denen der Bildungsreferent nicht teil sein kann. Aber normal ist da immer eine DL dabei
- Keine in der ich bin oder von der ich weiß ;)
- Nur Untergruppen /Arbeitsgruppen

- Es gibt in Slack schon einige Gruppen, die nur von bestimmten Leuten genutzt werden können (z.B. Wahlausschuss oder Jubiläumsausschuss).; Und auch gibt es einen extra Workspace für DA/DL.; Dies ist aber für die jeweiligen Arbeiten und Aufgaben notwendig.
- in slack für DA & DL glaub ich
- Für private Angelegenheiten wie „mal was trinken gehen“ bestimmt, aufgrund der Altersunterschiede
- Ja, aber diese enthalten "sensible" Informationen wo es um Planungen von Aktionen, mögliche zukünftige Kandidat*innen geht, also Infos die nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind.
- Es gibt Gruppen, die lediglich den Mitgliedern eines Teams oder Gremiums vorbehalten sind. Aber geheime Gruppen im engeren Sinne gibt es nicht, soweit mir bekannt ist.
- Nein
- Ja teilweise schon
- Nichts bekannt

9. An wen wende ich mich, wenn mein Fachwissen nicht ausreicht?

- Das ist eine gute Frage. Meistens frage ich mich durch. Teilweise haben wir schon die KJG auf Landes- oder Bundesebene konsultiert.
- BJA; BDKJ
- DL, Büro (Tobi)
- Das Schulungsteam bzw. die DL. Oder direkt an die Beratungsstellen die auf Sex Prävention Broschüre stehen oder ganz hinten in der Satzung.
- DL, externe experten/Beratungsstellen
- BDKJ; Jugendstellen; Präventionsstellen?; Fachstellen zum jeweiligen Thema
- bei DL/DA nachfragen, die wissen dann schon einen Rat wohin ich mich wenden kann
- Diözesanstelle, Pfarrei, BDKJ,...
- Evtl. den BDKJ oder die Jugendstellen
- Viele mögliche Ansprechpartner wie die LAG, Bundesebene, BDKJ, die uns gern mit Rat und Tat zur Seite stehen
- Bildungsreferent*in, Büro; BDKJ, BJA; KJG LAG; KJG Bundesebene
- Diözese und andere Gruppenleiter mit mehr Erfahrung
- An die DL
- Erst mal an den direkten Vorgesetzten, DL, dann evtl. an Übergeordnete Ebenen (Landesebene, Bundesebene, BJA), je nach Problemfall

10. Wie läuft ein Besuch an der Diözesanstelle ab? Versucht möglichst detailliert zu antworten.

- Hinkommen, hallo sagen, sich über die gute Laune freuen und darüber, das Büroteam und andere KJGler wieder zu sehen.
- Normalfall, keine Pandemie Bedingungen!!; ; Ein freundliches hallo gefolgt von einer Umarmung oder zwei je nachdem ob Ulrike und Tobi da sind.; ; Danach schildert man sein Anliegen, erhält Hilfe, bedankt sich umarmt sich manchmal auch zum Abschied nochmal aber nicht immer, kommt drauf an wie lange man da war.; Und geht letztlich mit einem netten tschüss wieder zur Tür raus.
- Ich klingele oder frage über Slack ob mir die Türe geöffnet werden kann bei Tobi.; Ich komme ins Büro und unter normalen Bedingungen umarme ich Ulrike und Tobi und wir ratschen bisschen. Dann kommen wir zu dem Punkt, weshalb ich da bin.
- Ankunft, Begrüßung, ggf essen, small talk, Sitzung, ggf essen, Verabschiedung, Ende
- Zur Zeit gar nicht möglich.; ; Für Team-Sitzungen: Normalerweise so, dass man sich als Team schon am Eingang trifft (zumindest abends wenn die Eingangstür zugesperrt ist) und dann gemeinsam in die Cafeteria oder in den jeweiligen Raum geht.; ; Besuch im Büro: je nach Uhrzeit und Öffnung: unten klingeln. Und ins Büro gehn. Besuch ist jederzeit erwünscht, wenn das Büro besetzt ist.

- war da noch nie
- Anrufen, bitte aufsperrern, Aufzug hoch fahren, begrüßen, meist mit Umarmung, Smalltalk, besprechen der Themen die anstehen...?!
- Man wird herzlich empfangen und dann wird über Anliegen gesprochen, Sitzungen abgehalten oder aus welchem Grund auch immer gekommen ist
- Zuerst herzliche Begrüßung (meist mit Umarmung), meist etwas Small-Talk im Vorhinein; (bei Sitzungen oft zu Beginn gemeinsames Essen und Befindlichkeitsrunde in der offen über eigene Emotionen/Stimmung gesprochen wird); danach inhaltliche/kjg-thematische Gespräche in Gruppe oder privat; nach Abschluss bei Bedarf gemeinsames Aufräumen und im Anschluss gemeinsames Verabschieden mit KjG-typischer Umarmung
- schwer zu beantworten...; Wenn Sitzungen stattfinden, dann erfolgt meist eine herzliche Begrüßung zwischen den Beteiligten, meist mit Umarmungen (zumindest vor Corona). Dies erfolgt entweder noch vor dem Gebäude oder dann im Besprechungsraum oder Büro. Meist gibt es etwas zu trinken und häufig auch etwas zu essen. Jede*r sucht sich seinen*ihren Platz aus und es werden die Themen der Sitzung besprochen und protokolliert, aber auch über persönliches gesprochen und gescherzt. Nach der Sitzung wird gemeinsam aufgeräumt und sich wieder herzlich (mit Umarmungen) verabschiedet.; Wenn man z.B. etwas vom Büro, oder eine Auskunft von Ulrike oder Tobi braucht.; Je nach Situation gibt es auch hier eine Begrüßung oder Verabschiedung mit Umarmung, aber deutlich seltener, als in der Gruppe/bei Sitzungen. Hierbei hält man sich meist im Büro auf oder holt gemeinsam was aus dem Kammerl.; ; Der Zugang zur Diözesanstelle ist bei besetzter Pforte einfach möglich und man kann sich frei im Gebäude bewegen. Zu Zeiten zu denen die Pforte nicht besetzt und die Eingangstüre verschlossen ist, wird per Telefon mit dem Büro der jemand von der DL Kontakt aufgenommen und es kommt jemand um die Türe zu öffnen.
- Das weiß ich leider nicht
- Ein/eine Besucher*in der Diözesanstelle wird respektvoll und wertschätzend behandelt. Meistens erfolgt eine Nachfrage, ob soweit alles in Ordnung ist oder ob wir noch unterstützen können.

11. Wie wird mit Gesprächen in vertraulichen Situationen, 1:1 umgegangen?

- Noch nicht geschehen.
- Vertraulich
- Protokoll geführt. 1:1 Gespräche sind generell eher schlecht, weil Aussage gegen Aussage stehen kann
- Vertraulich, bewusst.
- Ja nachdem mit wem und zu welchem Thema. Aber wenn ein 1:1 Gespräch gewünscht ist, dann sollte man sich einen eigenen Raum suchen und sich ausreichend Zeit für ein vertrauliches Gespräch nehmen
- diskret
- Ich habe mich noch nie in einer derartigen Situation befunden deswegen kann ich mich dazu nicht äußern aber ich bin mir sicher dass Vertrauliches vertraulich bleibt und es den beteiligten so angenehm wie möglich gemacht wird sich zu öffnen
- Vertrauliche Gespräche werden auch als solche behandelt und deren Inhalt nicht ohne Einverständnis an Dritte weitergegeben
- Soweit mir bekannt ist, sehr vertraulich. Aber kann dazu nichts im Detail ausführen.
- Es wird niemandem weiter gesagt, außer es ist ein akuter Fall, der nur mit anderen gelöst werden kann
- Vertrauliche Gespräche bleiben bei den Gesprächspartnern, soweit es sich nicht um ein Problem handelt, das einer professionellen Unterstützung bedarf, aber auch dann ist äußerste Diskretion angesagt.